

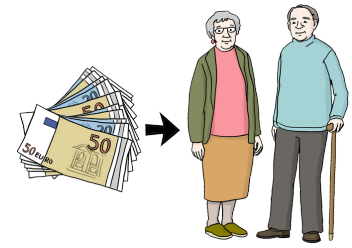
Rente für Heimopfer

Heimopfer können nach einem neuen Gesetz eine

Zusatz-Rente bekommen.

Dieser Text ist eine Information in Leichter Sprache.

Nähere Informationen finden Sie auf der [Internet-Seite der Volksanwaltschaft](#).



Diese Rente beträgt 300 Euro pro Monat.

12 Mal im Jahr.

Man bekommt das Geld zusätzlich zur Pension.

Wer bekommt diese Rente?

Menschen, die in einem Heim oder Internat Gewalt erlebt haben.

Menschen, die bereits Geld von einer Opfer-Schutz-Einrichtung bekommen haben.

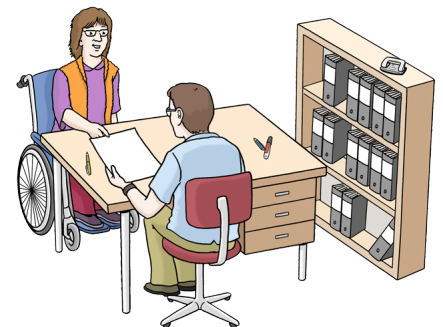
Man kann auch einen neuen Antrag stellen, wenn man noch kein Geld bekommen hat.

Das Geld bekommt man in der Pension.

Oder wenn man arbeits-unfähig ist und die Mindest-Sicherung bekommt.

Den [Antrag](#) findet man auf der Internet-Seite.

Den Antrag gibt man bei der Sozialversicherung, dem Gericht, der Gemeinde oder der Rentenkommission der Volksanwaltschaft ab.



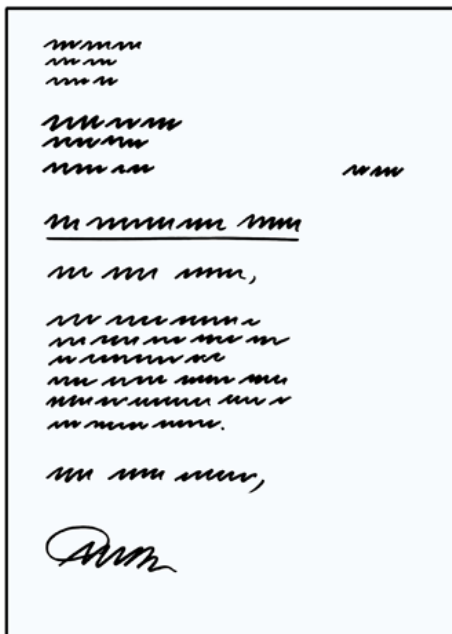
Ablauf bei der Volksanwaltschaft

1. Die Volksanwaltschaft wird über den Antrag informiert
2. Sie werden von der Volksanwaltschaft kontaktiert
3. Die Volksanwaltschaft schaut sich Ihre Akte über das Heim an

4. Sie werden zu einem Gespräch eingeladen.
Sie verfassen gemeinsam mit einem Experten einen Bericht
5. Dieser Bericht wird anonymisiert.
Das heißt Ihr Name wird gelöscht.
6. Die Renten-Kommission bekommt Ihren Bericht.
In der Kommission sind 12 Experten mit unterschiedlichen Berufen.
Die Kommission prüft Anträge von Personen,
die noch keine Entschädigung erhalten haben.
Oder wenn ein Antrag abgelehnt wurde.

Die Volksanwaltschaft schickt ihre Meinung an die pensionsauszahlende Stelle oder das Sozialministerium.
Diese entscheiden über die Rente.
Und geben Ihnen per Post Bescheid.

Wenn Sie mit dem Bescheid nicht einverstanden sind,
können Sie eine Klage einbringen.



Kontakt

Volksanwaltschaft

Singerstraße 17
Postfach 20
1015 Wien

Service-Nummer (kostenlos):

0800 223 223 256 oder
0800 223 144

Telefonnummer: 01 515 050

Telefonzeiten: Mo - Fr: 09 - 12 Uhr,
Do: 09 - 16 Uhr

Fax: 01 51505 150 oder 01 51505 190

E-Mail: hog@volksanwaltschaft.gv.at

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.